



Vor Beginn der Arbeiten, muss das baubereite Unternehmen mit eigenen Mitteln und zusammen mit den jeweiligen Betreibern und ev. der Natum, die Vorhandenen Infrastrukturen und insbesondere auch die Privatanschlüsse erhalten, am Boden mit geeigneten Mitteln markieren und in den Plänen einzeichnen. Zusammen mit der Bauleitung, müssen ev. Abweichungen von den Darstellungen in den Projektplänen erörtert und falls notwendig neue Lösungen definiert werden.

Außer es ist im Projekt ausdrücklich anders vorgesehen, müssen alle Infrastrukturen während der gesamten Bauphase in ihrer Funktion erhalten bleiben und dürfen nicht beschädigt werden. Das bedeutet, dass vorhandene Infrastrukturen zu realisieren, zu erhalten und geschützt werden müssen. Die Stütz- und Schutzmaßnahmen müssen vom beauftragten Unternehmen eigenverantwortlich auf eigene Kosten geplant und umgesetzt werden.

Eventuelle Arbeiten an den Infrastrukturen dürfen nur in Absprache mit den Betreibern durchgeführt werden.

Wenn die Infrastrukturen teilweise durch provisorische Lösungen ersetzt werden müssen, müssen die provisorischen Lösungen in Absprache mit den Betreibern umgesetzt werden. Die Kosten gehen zu Lasten des beauftragten Unternehmens.

Es ist Aufgabe des Auftragnehmers alle provisorischen, temporären Umleitungen der Infrastrukturen zu realisieren, wobei die Funktion der Infrastrukturen selbst aufrecht erhalten bleiben muss, sofern diese im Untergrund oder oberirdisch verläuft. Verborgene sind die Suche und Ortung der Infrastrukturen, die Genehmigung durch den Betreiber der Abschnitte sowie die provisorischen Anschlüsse, die Verlegung integrieren alle Leistungen für dessen Inbetriebnahme, der Ausbau und die Entbörung in einer Doppelleiste nach der Verlegung, Abnahme und Anbahnung der definierten Infrastrukturen.

Quarantäne von Leitungen müssen unter Berücksichtigung entsprechender Vorschriften von Seiten der Betreiber durchgeführt werden. Die Ausführung von Quarantäne mittels Einsatz von Schutzblechen geht zu Lasten des Auftragnehmers.

Die Wasserröhre in den Ausbauten (Grabenausbau und allgemeiner Ausbau) geht zu Lasten des Auftragnehmers.

Legende - Legenda

- BESTEHENDE REGENWASSERLEITUNG
- FOGNATURA BIANCA ESISTENTE
- NEUE REGENWASSERLEITUNG - BAULOS 3.1
- NUOVA FOGNATURA BIANCA - LOTTO 3.1
- ABRUCH REGENWASSERLEITUNG
- DEMOLIZIONE FOGNATURA BIANCA
- NEUE REGENWASSERLEITUNG - BAULOS 3.3
- NUOVA FOGNATURA BIANCA - LOTTO 3.3
- BESTEHENDE SCHMUTZWASSERLEITUNG
- FOGNATURA NERA ESISTENTE
- NEUE SCHMUTZWASSERLEITUNG - BAULOS 3.1
- NUOVA FOGNATURA NERA - LOTTO 3.1
- ABRUCH SCHMUTZWASSERLEITUNG
- DEMOLIZIONE FOGNATURA NERA
- NEUE SCHMUTZWASSERLEITUNG - BAULOS 3.3
- NUOVA FOGNATURA NERA - LOTTO 3.3
- PROVISORISCHE UMLIEFERUNG SCHMUTZWASSERLEITUNG
- DEVIAZIONE PROVVISORIA ACQUE NERE
- BESEITIGUNG DES GUSSENLAUFROSTES UND BETONSCHACHTS: VERBINDUNG ZUM BESTANDENEN ROHR MITTELS BETON C20/25 UND AUFFÜLLUNG MIT STABILISIERTEM MATERIAL
- RIMOZIONE CADITOIA IN GUISA E POZZETTO IN CLS. COLLEGAMENTO A TUBAZIONE ESISTENTE CON CLS C20/25 E REMPLIMENTO CON MATERIALE STABILIZZANTE (V.N. 75.90.05.20)
- CADITOIA ESISTENTE CONSERVATA
- BASTANDER EINLAUFROST, ZU ERHALTEN
- CADITOIA DI PROGETTO TIPO 1
- ENLAUFROST IM PROJEKT, TYP 1
- CADITOIA DI PROGETTO TIPO 2
- ENLAUFROST IM PROJEKT, TYP 2
- CADITOIA DI PROGETTO TIPO 3
- ENLAUFROST IM PROJEKT, TYP 3
- CADITOIA DI PROGETTO TIPO 4b
- ENLAUFROST IM PROJEKT, TYP 4b
- TUBO IN PVC RIGIDO TIPO TIPO 303/1 SERIE PESANTE (UNI 7447/85) RIVESTITO IN CLS. PENDENZA MINIMA 0,5%
- STEIFER PVC-ROHR TYP 303/1, SCHWER (UNI 7447/85), MIT BETON VERKLEIDET, MINDESTENS NEIGUNG 0,5%
- POZZETTI GETTATI IN OPERA TIPO 2 - DIMENSIONEN INTERNE DI M 0,80X0,80
- ORTSCHÄCHTE TYP 2 - INNENAUSMAß M 0,80X0,80
- DIREZIONE SCORRIMENTO ACQUE
- WASSERDURCHFLOSS RICHTUNG
- TUBAZIONE DI MANDATA PEAD DN100 PN10 - ELEVAZIONE DAL TUNNEL
- VORLAUF - NIEDERDRUCK-POLYÄTHYLEN DN100 PN10 - PUMPEN VOM TUNNEL

Autonome Provinz Bozen - Provincia Autonoma di Bolzano
 Stadtgemeinde Bozen - Comune di Bolzano

STÄDTERALKALCHER AUFRIEMUNGSPLAN - ZONE PERATHONERTRASSE - SÜDTROLEIERTRASSE
 PIANO DI RICOSTRUZIONE URBANISTICA - ZONA VIA PERATHONER - ALTO RODE

WaltherPark

TUNNEL UND STRASSEN
 TUNNEL DI ACCESSO E SISTEMAZIONI VARIE

Eigentuher: **Città di Bolzano - Stadt Bozen**
 Vico Cumer 7 - 39100 Bolzano - Bozen

Projektarchitekt
 Subjekt Architekt: **WaltherPark s.p.a.**
 in SIGNA eine Gesellschaft der SIGNA Gruppe | una Società del Gruppo SIGNA

General Contractor
 Projektmanagement: **ICM Italia General Contractor Srl**
 Waltherplatz | piazza Walther n. 22 | 39100 Bolzano - Bozen

Generalplaner
 Projektarchitekt: **DMA**
 ITALIA srl
 Waltherplatz | piazza Walther n. 22 | 39100 Bolzano - Bozen

Planungsbüro
 Team di Progettazione: **ATA engineering** | **planpunkt** | **in.ge.na.**

ORDINE DEGLI INGEGNERI DELLA PROV. DI TRENTO
 COOP. COORDINATA PER LE ATTIVITÀ PROFESSIONALI

Stampel Gemeinde: **Snøhetta** | **BERGMEISTER** | **SECURPLAN**

Planungsphase | Fase: **VARIANTE nr 1 - VARIANTE nr 1**

Planinhalt | Descr. Tav.: **Neue Regenwasser- und Schmutzwasserleitung 2/2**
Nuova fognatura bianca e fognatura nera 2/2

Planmaßstab | Cod.: **Index**

Planer | Tipologia: **Projekt neue Infrastrukturen**
 Progetto nuovi infrastrutture

Mallstab - Scale: **1:200** | Format: **-**

Datum - Data: **09/06/2020** | Gez: **-**

Plannummer - nr. Tav.: **-**